

Die Erwartungen waren aus pfälzischer Sicht bereits hoch vor dem 100 m-Sprint der Junioren bei den Rheinland-Pfalz-Meisterschaften U20/U16 in Kaiserslautern. Sie wurden durch eine Vielzahl von persönlichen Bestleistungen sogar noch übertroffen, wobei der LV Pfalz nicht weniger als sieben von acht Finalteilnehmern im Kurz sprint stellte.

Nach einem schwächeren Vorlauf revanchierte sich im Finale der Favorit Hendrik Lindemann von der TSG Deidesheim mit dem klaren Sieg in der neuen Bestzeit von 10,74 Sekunden. Dahinter lief Constantin Reiß (Tschft. Germersheim) mit 10,85 Sekunden nahe an seine Bestzeit von 10,81 Sekunden heran, die im Vorjahr neuen U18-Pfalzrekord bedeutet hatten. Der scheint jetzt aber schon wieder in Gefahr zu geraten, denn als Dritter drückte mit Sidwell Njikam (ABC Ludwigshafen) der schnellste Sprinter dieser Klasse seinen persönlichen Rekord weiter auf 10,90 Sekunden und lieferte damit eine Kampfansage ab. Hendrik Lindemann und Sidwell Njikam stehen damit in der deutschen Bestenliste ihrer Klassen unter den Top 16.

Gute Ergebnisse und Erfolge für den LV Pfalz kennzeichneten auch die weiteren Laufwettbewerbe. Der 200 m-Lauf wurde dominiert von Constantin Reiß, der mit seiner Bestleistung von 22,31 Sekunden Konstantin Kugler (23,08 sec) und Clemens Pfadt (beide TV Nußdorf, 23,38 sec) auf die Plätze verwies. In Abwesenheit des Pfalzmeisters Pfadt siegte über 400 Meter Julius Klemm (TV Herxheim), der in 49,81 Sekunden seine nur wenige Tage alte Bestzeit von 49,54 Sekunden nur knapp verfehlte. Durch Max Sellmeier (PB 53,11 sec) ging die Silbermedaille an einen Läufer des LC Haßloch, der durch seinen Bruder Felix Sellmeier auch den Drittplatzierten über 400 m Hürden stellte (67,53 sec). Die 110 m Hürden waren eine klare Sache für Luca Andres (TV Nußdorf) in 15,58 Sekunden. Knapp am Edelmetall vorbei lief über 800 Meter Koutaiba Asfour (ABC Ludwigshafen), der sich mit seiner Bestzeit von 2:01,68 Minuten aber immer mehr der 2-Minuten-Grenze nähert. Im Prestige-Duell über 4x100 Meter gegen die LG Rhein-Wied (45,04 sec) setzte sich die Staffel der StG Nußdorf-Germersheim-Deidesheim mit Jonathan Günther, Luca Andres, Clemens Pfadt und Konstantin Kugler in 44,47 Sekunden durch.

Zwar nur zwei Teilnehmer standen auf der Liste im Hochsprung, aber sie lieferten sich mit der jeweiligen Einstieghöhe von 1,80 Metern einen äußerst spannenden und gutklassigen Wettbewerb. Am Ende hatte Arthur Hildebrandt vom TV Lemberg trotz eines ärgerlichen Fehlversuchs bei 1,84 Metern mit 1,94 Meter das bessere Ende gegen Maximilian Römer (LG Rhein-Wied, 1,92 m) für sich. Nur denkbar knapp mit einem Streifer der Latte mit der Wade scheiterte Hildebrandt an der DM-Normhöhe von 2,01 Metern.

Einen weiteren Sieg in den Sprungwettbewerben feierte mit dem Stab Philipp Kreuzsch (ASV Landau) mit 4,80 Metern ; Lukas Hell (LAZ Zweibrücken) wurde Dritter (4,00 m). An den TV Nußdorf ging weiteres Edelmetall durch Konstantin Kugler im Weitsprung (3. mit 6,39 m) und Frederik Bender (2. im Dreisprung, 12,85 m). Dahinter belegte Jonathan Bauch (TV Rheinzabern) mit 11,62 Metern Platz drei.

Knapp unter der angepeilten 50 Meter-Grenze blieb Constantin Rau (TSG Neustadt) bei seinem Sieg im Speerwurf mit 49,72 Metern (PB), nachdem er über 100 Meter als Vierter in 11,15 Sekunden den Sprung auf das Treppchen nur knapp verpasst hatte. Die umfangreiche Medaillensammlung der pfälzischen U20-Junioren komplettierten im Kugelstoßen Luca Andres (12,68 m) und Julius Rau (TSG Neustadt, 10,66 m) mit den Plätzen zwei und drei.

Nur zweimal konnten die **U20-Athletinnen** aus der Pfalz in den Laufwettbewerben die Dominanz der Starterinnen aus dem nördlichen Landesteil brechen. Über 400 Meter siegte mit Sarah Kohli (ASBC Ludwigshafen) dabei sogar die jüngste und eigentlich noch der U18 angehörende Starterin(. Sie erzielte mit 57,66 Sekunden das ei ebenso eine neue Bestzeit wie die Drittplatzierte Ronja Wulfert (LTV Bad Dürkheim, 58,40 sec). Gleich drei neue persönliche Rekorde konnten über 3000 m durch die Siegerin Mia Sofie Hahn (11:32,47 min) sowie die Silber- und Bronzemedallengewinnerinnen Johanna Sommer (12:00,44 min) und Charlotte Sommer (beide LG Otterbach-Otterberg, 12:03,45 min) registriert werden. Auf Platz zwei lief die 4x100 m-Staffel der StG Rhein-Pfalz mit Annabelle Renner, Sevetlana Da Silva, Luana Ruhnau und Mia Vogt in 49,80 Sekunden.

Deutlich positiver gestaltete sich die Bilanz seitens des LV Pfalz in der Sprungwettbewerben. Lea Braun vom LCO Edenkoben, zudem mit 11,91 Metern auch Siegerin im Kugelstoßen, entschied den Weitsprung von 5,38 Metern dank des besseren zweiten Versuchs gegen die gleichauf liegende Lotta Meuter (LG Rhein-Wied) für sich. Zweimal auf dem Siegertreppchen stand auch Emily-Caroline Kern (TV Rheinzabern) nach ihrem Sieg im Hochsprung (1,60 m) und Platz drei im Dreisprung (PB 9,86 m). Der Sieg in dieser Disziplin ging durch Jessica Strobl (10,20 m) an den 1. FC Kaiserslautern.

Nach ihrer Disqualifikation im Weitsprung wegen eines nicht auf der offiziellen Liste stehenden Sprungschuhs und dem Protest Eier Konkurrentin holte Ronja Wulfert ihre zweite Medaille des Tages mit einer Bestleistung von 35,80 Meter und Platz zwei im Speerwurf.

Dass auf Landesebene in der M14 und M15 durch die Konkurrenz vor allem der Gegend Mainz, Bingen und Trier ein scharfer Wind weht, bekamen die pfälzischen U16-Starter in vielen Disziplinen trotz einiger persönlicher Bestleistungen zu spüren. Überzeugen konnten allerdings über 300 Meter der **M15** mit ihren Plätzen eins und zwei mit jeweiliger Bestzeit Aurelius Isele (ABC Ludwigshafen, 37,17 sec) und Theodor Ruckert (TSG Grünstadt, 37,94 sec). Als Dritter im Kugelstoßen mit 11,86 m (PB) holte Ruckert weiteres Edelmetall.

Zwei persönliche Rekorde verbuchten über 800 Meter auch der Vizemeister Dorian Senst (LAZ Zweibrücken, 2:07,89 min) und der nur knapp an Platz drei vorbei laufende Paul Meyer (LC Haßloch, 2:15,92 min). Mit exakt 12,00 Sekunden so schnell wie noch nie war auch Aaron Weber (TV Nußdorf) als Zweiter über 80 Meter Hürden, der sich am späten Nachmittag mit 43,86 Sekunden den Titel über 300 Meter Hürden sicherte.

Mit dem Doppelsieg von Ishaan Pattu und Ole Haubert und der gleichen Höhe von 3,60 m (PB) war der Stabhochsprung an der Spitze einmal mehr in der Hand des LAZ Zweibrücken. Zwei Silbermedaillen im Hochsprung (1,66 m) und Speerwurf (PB 37,17 m) gingen auf das Konto von Paul Stramer (ABC Ludwigshafen). Edelmetall gab es zudem durch Maxim Saibel (LG Otterbach-Otterberg) als Dritter mit 10,62 Meter (PB) im Dreisprung und Jakob Behrens (LCO Edenkoben, 3. im Weitsprung mit 5,21 m, PB).

In der Klasse **M14** gab es gleich zu Beginn der Veranstaltung einen Dreifachsieg im 3000 m-Lauf für die LG Rülzheim durch Florentin Brands (10:03,43 min), Laurin Göbbels (10:23,35 min) und Ilija Varro Schindler (PB 10:55,67 min). Das sollte dann aber der einzige Titel bleiben. Im Hochsprung landeten mit Paul Chini (TSV Annweiler, 1,66 m) und Johannes Kjöstvedt (LCO Edenkoben, 1,54 m) allerdings zwei LVP-Starter mit Bestleistungen noch auf den Plätzen zwei und drei. Silber gab es zudem für Tim Jona Schmitt (TSG Eisenberg) mit einer Bestleistung von 5,55 Metern im Weitsprung sowie die 4x100 m-Staffel des LCO Edenkoben (Merlin Ott, Jakob Behrens, Johannes Kjöstvedt, Marlon Kolberg) in 50,16 Sekunden.

Schnellste pfälzische Sprinterin über 100 Meter der **W15** war einmal mehr Mia Vogt (Tschft. Germersheim), die im Finale mit 13,02 Sekunden ebenso Platz drei erreichte wie Milla Biegert (TG 04 Limburgerhof, PB 12,55 sec) über 80 m Hürden. Zwei Doppelsiege für Starterinnen aus dem Verbandsgebiet holten die beiden LAZ-Stabhochspringerinnen Emilia Leffer (PB 3,00 m) und Ronja Faber (2,90 m) sowie über 3000 Meter Alina Koller (LG Rülzheim, 11:07,06 min) und Emma Holle (TSV Kandel, 11:12,24 min). Die Plätze zwei und drei über 800 Meter belegten Antonia Soller (TSV Kandel, 2:26,47 min) und Luana Gehrlein (TV Rheinzabern, PB 2:35,83 min). Mit 1,45 Metern und Platz drei beendete Leonie Franzke (TV Nußdorf) den Hochsprung und Elena Engel (SV Börrstadt, 9,39 m) wurde Zweite im Dreisprung.

Bei der **W14** war der Name Fatoumata Diawara gleich doppelt in der Ergebnisliste ganz oben zu finden. Das Talent vom ABC Ludwigshafen siegte mit persönlicher Bestzeit über 80 m Hürden (PB 12,31 sec) und im mit 31 Springerinnen stark besetzten Weitsprung (PB 5,25 m). Vizemeisterin in diesem Wettbewerb wurde nur knapp geschlagen Claudia Daniela Zamora Izaguirre (TG Frankenthal) mit 5,24 Metern, die zudem Silber über 100 Meter in 12,95 Sekunden holte. Platz zwei ging auch an die weibliche U16-Staffel des TV Nußdorf (51,64 sec) mit Leni Fischer, Jule Treier, Leonie Franzke und Ella Bergfeld. Nina Dreier (1. FC Kaiserslautern) freute sich ebenfalls über ihre Bestzeit von 12,62 Sekunden über 80 m Hürden und Platz drei.

Zwei Medaillen für den LVP eroberten über 800 Meter die Siegerin Emilia Becker (TV Lemberg, PB 2:20,33 min) und als Dritte Anna Rapp (TSV Kandel, PB 2:32,71 min). Eine Medaille mehr sicherte über 3000 Meter Emily Willy für die auf dieser Strecke starke LG Rülzheim in 11:44,00 Minuten. Groß war auch das Teilnehmerfeld im Hochsprung, den mit der Einstellung ihrer Bestleistung von 1,53 Metern Karina Dolinger (TV Lemberg) für sich entschied. Knapp einer Mainzerin geschlagen geben mussten sich im Stabhochsprung Leni Mourer (PB 2,80 m) und Marlie Albert (PB 2,80 m) vom LAZ Zweibrücken.

Zu überzeugen wusste bei den Landesmeisterschaften zudem Aileen Schuler vom SV Börrstadt. Sie siegte im Speerwurf mit 29,01 Metern vor Amelie Bleese (TV Nußdorf, 27,46 m) und gewann Bronze im Kugelstoßen (9,58 m).

